



Drastische Strafe für Mietwucher

Mietwucher soll künftig leichter anerkannt und auch härter bestraft werden. Dies beschloss der Bundesrat in einem eigenen Gesetzentwurf. Demnach soll der Bußgeldrahmen von 50.000 auf 100.000 Euro verdoppelt werden. Ihren Entwurf wollen die Bundesländer nun in den Bundestag einbringen.

Derzeit gibt es die Regelung, wonach Vermieter, die eine überteuerte Miete verlangen, eine Geldbuße zahlen müssen. Dafür muss einerseits die Miete mehr als 20 Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, andererseits der Mieter nachweisen, dass er sich vergeblich um eine günstigere Wohnung bemüht hat. Dieser Nachweis soll künftig wegfallen. Dann reicht eine überteuerte Miete bei gleichzeitig angespanntem Wohnungsmarkt.

Quelle: Zeit.de

Bildquelle: freepik.com

Februar 2022